Tod im Ferien-Camp

besonders herausfordernde Gruppenintervention

limitedition.at
Supervision | Coaching | Erlebnispädagogik
Notfall- und Krisenmanagement | Teamtraining

© Klemens Fraunbaum 2019

krisenhilfe
OBERÖSTERREICH

Pressetext

„BAD GOISERN

Tragischer Zwischenfall bei Pfadfinderlager

Zu einem tragischen Unfall ist es bei einem Pfadfinderlager in Bad Goisern (Bezirk Gmunden) gekommen. Ein 19-jähriger Betreuer aus … ist auf einem Abenteuerparcours in ein Seil gefallen und hat sich dabei stranguliert.

Erfolgreich reanimiert

Der junge Mann wurde kopfüber hängend gefunden, teilte die Sicherheitsdirektion mit. Er konnte erfolgreich reanimiert werden.

Der 19-Jährige liegt derzeit schwer verletzt im Krankenhaus Bad Ischl. Die Kinder, die das Unglück mit ansehen mussten, werden psychologisch betreut.“

limitedition.at
Supervision | Coaching | Erlebnispädagogik
Notfall- und Krisenmanagement | Teamtraining

© Klemens Fraunbaum 2019

krisenhilfe OBERÖSTERREICH

Notfallgeschehen

Im Pfadfinder-Camp wurde bei einer sogenannten Nachtaktion ein junger Betreuer (18) getötet: er sollte einen „Erhängten“ mimen und sich an einem Seil mit Klettergurt gesichert von einem Baum schwingen…

…im späteren Verlauf der Übung bemerkten Betreuer-KollegInnen, dass er reglos am Seil hing…

… obwohl er fachgerecht mit einem Klettergurt am Seil gesichert war, hatte sich das vom Baum hängende Seil um seinen Hals geschlungen und ihn erdrosselt…

...wie es zum Unfall gekommen ist, blieb ungeklärt.

limitedition.at
Supervision | Coaching | Erlebnispädagogik
Notfall- und Krisenmanagement | Teamtraining

© Klemens Fraunbaum 2019

krisenhilfe OBERÖSTERREICH

Alarmierung

- Rettungseinsatz + Reanimation + Transport ins KH
- negative Prognose aufgrund des massiven Sauerstoffmangels
- KI wird gerufen und alarmiert am Morgen die KRiHi (damals noch pnd) zur Übernahme der komplexen Betreuungslage
- Einsatzbeginn KRiHi am Morgen
- Betreuungsauftrag an KRiHi durch behördl. EL (BH)
- Stunden später trifft die Todesnachricht im Camp ein

© Klemens Fraunbaum 2019

erste Infos

- 60 Kinder / Jugendliche
- Alter 10 – 18 Jahre
- 30 BetreuerInnen inkl Camp-Leitungs-Crew
- 2–wöchiges Camp soll lt. Plan noch gut 1 Woche dauern
- Strangulationsnotfall; reanimiert mit schlechter Prognose
- unterschiedlicher Informationsstand:

  MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen sind zT bereits informiert – wer muss noch worüber informiert werden (wann, wie und von wem…)

© Klemens Fraunbaum 2019

Ausgangslage

- Team der BetreuerInnen ist zT sehr erschöpft, hat in der Nacht wenig bis gar nicht geschlafen
- sehr unterschiedliche Bedürfnisse: von Wunsch nach optimaler Betreuung der Kinder / Jugendlichen in dieser schwierigen Situation bis zu „ich will einfach nur nach Hause…!“
- unterschiedliche handlungsleitende Einschätzung im Team: „er könnte überleben“ vs. „er wird sterben“
- Kinder haben zT etwas gesehen / gehört, einige wissen noch gar nicht, dass etwas passiert ist

© Klemens Fraunbaum 2019

Ausgangslage

nächste Schritte:

- aktuellste Infos aus dem KH werden erwartet
- Info der Kinder / Jugendlichen
- Info der Angehörigen + Konsequenzen (Betreuung wann / wo, Infokanäle, Anreise??)
- weiterer Verlauf des Camps, Fortsetzung oder geregeltes vorzeitiges Ende?
- Setup für den Betreuungseinsatz muss erstellt werden

© Klemens Fraunbaum 2019

Struktur

- Gespräch mit Camp-Leitung
- Gespräch mit BetreuerInnen
- Betreuungsplan entworfen und logistisch vorbereitet (Kommunikationswege, Räume, erster Zeitplan, Pausen- und Ablöseplan etc.)
- Eintreffen weiterer KriHi-MitarbeiterInnen
- Briefing der KriHi-MitarbeiterInnen
- Beginn der Betreuung in Einzel- und Gruppensettings

© Klemens Fraunbaum 2019

zu betreuende Gruppen

- Camp-TeilnehmerInnen
- BetreuerInnen / LeiterInnen des Camps
- Angehörige des Verunglückten

© Klemens Fraunbaum 2019

Kriterien für die Betreuung

- Alter
  - Kinder
  - Jugendliche
  - Erwachsene
- Verantwortlichkeiten
  - VereinsfunktionärInnen
  - Camp-Leitung
  - GruppenleiterInnen
  - BetreuerInnen
  - fürs Programm Verantwortliche
  - OrganisatorIn der Nachtaktion (= für Aufbau und Sicherung verantwortlich)

© Klemens Fraunbaum 2019

Kriterien für die Betreuung

- Betroffenheit
  - die Unfall mitbekommen haben
  - die Unfall nicht mitbekommen haben
  - ErsthelferInnen
  - persönlicher Freundeskreis im Camp
  - bereits von früher vorhandene Beziehungen
  - die sich schuldig fühlen, es verursacht / nicht rechtzeitig erkannt /nicht verhindert zu haben
  - rechtlich verantwortliche Personen
  - vorbelastete Menschen

© Klemens Fraunbaum 2019

Betreuung vor Ort

- Einzel- und Gruppeninterventionen für BetreuerInnen und Camp-Leitung
- Einzel- und Gruppeninterventionen für Kinder und Jugendliche (gestaffelt nach Alter + Betroffenheit)
- Familienbetreuung der Angehörigen des Verunglückten, die im Lauf des Tages im Camp eintreffen
- Coaching bei Entscheidungsfindung des Leitungsteams:
  - Abbruch oder Fortsetzung des Camps
  - Planung der jeweils erforderlichen Schritte

limitedition.at
Supervision | Coaching | Erlebnispädagogik
Notfall- und Krisenmanagement | Teamtraining

© Klemens Fraunbaum 2019

krisenhilfe OBERÖSTERREICH

Betreuung im Hintergrund

- Telefonbereitschaft der KriHi rund um die Uhr
- HIB (Hintergrundbereitschaft) → Stabsarbeit
- Organisation der Weiterbetreuung im Heimatbundesland

© Klemens Fraunbaum 2019

weitere Schritte

- Psychoedukation und Infos über mögliche Verläufe
- Kontakthalten und Info-Netzwerk
  - behördliche EL
  - Krankenhaus
- sensible Vorbereitung auf mögliche Todesnachricht
- Organisation der Weiterbetreuung im Heimatbundesland eingefädelt und Kontakte hergestellt
- Abschied

© Klemens Fraunbaum 2019

Herausforderungen

1. Unklarheit über Hergang des Unfalles
   - was ist genau passiert
   - wie konnte es dazu kommen
   - Unfall vs. suizidale Absicht
2. räumliche Situation
   - Zeltlager mit ein paar Blockhütten
   - geschützte Räume für Gespräche, Rückzug, Telefonate etc.
   - weit weg von der „Heimat“ (anderes Bundesland)

© Klemens Fraunbaum 2019

Herausforderungen

3. anfängliche Ungewissheit
   - wie sieht die realistische Prognose aus?
   - worauf können / sollen sich die Verantwortlichen bzw Betroffenen vorbereiten?

4. Betreuung der unterschiedlichen Gruppen
   - Alter: Kinder, Jugendliche, Erwachsene
   - Lebenswelt, Sprache, Todesvorstellung ...
   - Betroffenheit, Naheverhältnis …
   - Bedürfnisse (Heimfahren, Eltern, Lager fortsetzen,…)

© Klemens Fraunbaum 2019

Herausforderungen

5. Informationsflüsse und Gerüchte
   - Unfallhergang / suizidaler Hintergrund
   - medizinische Prognose
   - weiterer Verlauf des Camps
6. Umgang mit Angehörigen
   - Angehörigenkontakte regeln / wording
   - Eltern zT nicht erreichbar
   - manche Eltern auf Urlaub im Ausland
   - Regelung der Rückfahrt / Abholung etc.
7. Umgang mit Medien
   - keine Infos weitergeben als Auftrag an alle

© Klemens Fraunbaum 2019

Herausforderungen

8. Umgang mit vorbelasteten Menschen
   - zT vortraumatisierte KlientInnen (Unfall, Gewalt,…)
   - schlechte Erfahrungen mit Camp-Abbruch nach früheren Naturgewalten
8. logistische Herausforderungen:
   - Personal im Einsatz
   - Personalvorhaltung
   - Anreiselogistik / „Schichtwechsel“
   - Raumsituation eingeschränkt
   - SpezialistInnen für spezielle Aufgaben

© Klemens Fraunbaum 2019

limitedition.at
Supervision | Coaching | Erlebnispädagogik
Notfall- und Krisenmanagement | Teamtraining

© Klemens Fraunbaum 2019

krisenhilfe
OBERÖSTERREICH

Resumee

für künftige derartige Einsätze

1. Abklärungsteam muss rasch vor Ort sein, um authentische Infos und Eindrücke zu bekommen
2. klarer Betreuungsauftrag (durch behördlichen EL)
3. Großeinsatztechnische Planung - „setup“:
   - Einsatzleitung und Koordination unverzichtbar
   - Information und Vernetzung der MitarbeiterInnen im Einsatz
   - direkter Kommunikationspfad zur Polizei / KH / behördl. EL für gesicherte Informationen im Gegensatz zu Gerüchten, Medienberichten etc.
4. ausreichende Dimension der Alarmierung
5. Personalmanagement (Ressourcen, ExpertInnen, Vorhaltung, Ablösen, Pausen, Übergaben..)

© Klemens Fraunbaum 2019

Resumee

5. Einsatzkoordination vor Ort + HIB / Stab + Hotline
6. Übergabe / Fortsetzung der Betreuung
   - im Heimat(bundes)land
   - betreute Menschen bei der weiteren Verarbeitung in guten Händen zu wissen
7. Nachbetreuung der Einsatzkräfte
   - Einsatzabschluss
   - Nachbetreuung
   - Supervision
8. strategische Nachbesprechung und Evaluation

© Klemens Fraunbaum 2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

limitedition.at
Supervision | Coaching | Erlebnispädagogik
Notfall- und Krisenmanagement | Teamtraining

© Klemens Fraunbaum 2019

krisenhilfe OBERÖSTERREICH